

Ercheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis-Beilage Der Sonntag-Bla.

Verkaufspreis pro Quartal in Calw u. Nachbarkreisen Mk. 1.15 außerhalb desselben Mk. 1.25.



Einrückungspreis für Kleinanzeigen nach Umfang bei einmaliger Einrückung je 8 Pfa. bei mehrmal. je 6 Pfa. auswärts je 8 Pfa. die 10spaltige Zeile oder deren Raum. Verwendbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Verantwortung aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Antliche Nachrichten.

Für Schmiebe beginnen Donnerstag, 2. Mai, wieder Unterrichtskurse im Fußbeschlag. Näheres „St.-N.“ Nr. 57.

Bestätigt wurde Dr. Reichel in Calw als Orts- und Armenarzt von Oberfollbach.

Zum Attentat auf den Kaiser.

Der ruchlose Anschlag auf den Kaiser war denn doch leider nicht so harmlos, wie es nach den ersten Meldungen der Fall zu sein schien. Die Ärzte v. Bergmann, v. Leuthold und Uberg haben am 7. ds. ein Bulletin herausgegeben, das lautet:

Der Kaiser hat in der rechten Gesichtshälfte eine 4 cm lange, über das Jochbein verlaufende Wunde, die bis auf den Knochen dringt. Die Wunde, welche die Beschaffenheit einer Quetschung hat, blutete mäßig und wurde ohne Naht durch einen Verband geschlossen. Seine Majestät hat die Nacht leidlich verbracht; er ist frei von Kopfschmerz und von gutem Allgemeinbefinden.

Das Bulletin vom 8. ds. lautet: Der Kaiser hatte eine gute Nacht. Die Wunde zeigte sich beim Verbandwechsel reizlos; eine mäßige Schwellung der Augenlider und der rechten Wange ist vorhanden, kein Fieber.

Kast alle europäischen Monarchen sandten dem Kaiser Glückwunschtelegramme.

Die neueren Nachrichten lauten: Berlin, 8. März. Der Kaiser hat wegen der Verwundung die Reise nach Königsberg zur Einweihung der Königin-Luise-Gedächtniskirche zu seinem besonderen Bedauern aufgeben müssen.

Berlin, 8. März. Der Schlosser Dietrich Wieland, der das Attentat verübte, ist am 20. April 1881 geboren, also nahezu 20 Jahre alt. Man fand bei ihm Schächtelchen mit abgetheilten Pulvern zum Einnehmen vor. Er war auch schon in irdenärztlicher Behandlung. Das Eisenstück, das er nach dem Kaiser warf, wiegt 550 Gramm und wird als Schienenriegel oder als von einer Rollspur stammender Beschlag bezeichnet; jedenfalls war es eine zu einem Mordanschlag durchaus ungeeignete Waffe. Bei seinem ersten Verhör machte Wieland, ein Burche von nicht unangenehmen Gesichtszügen, einen kläglichen Eindruck; bleich und am ganzen Leibe bebend saß er da. Während der Nacht hatte er andauernde epileptische Krämpfe. Im Publikum gab sich alsbald gewaltige Empörung über den traurigen Zwischenfall kund. Im Reichstag, den der Kaiser, begleitet von dem jubelnden Hipp Hipp Hurrah der Bremer, verlassen hatte, wurde das zunächst kaum Glaubliche etwa eine Viertelstunde später bekannt. Die Menge strömte zur Polizeidirektion und staute sich, auf Nachricht harrend, dort an. Der Kaiser selbst hatte den Sachverhalt nicht erkannt; er glaubte zunächst, der Draht eines Blumenbouquets habe ihn verletzt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. März. (Schluß.) Zweite Lesung des Marineetat. Dr. Köstke-Kaiserslautern wünscht vom Staatssekretär eine Auskunft darüber, ob und in welchem Umfang heute noch ausländisches Büchsenfleisch zur Verproviantierung unserer Schiffe verwendet werde, und forderte den Staatssekretär auf, eine Statistik hierüber vorzulegen. Zur Begründung seiner Forderung wies er darauf hin, daß die Einfuhr ausländischen Büchsenfleisches und ausländischer

Burst verboten sei, daß aber die Reichsmarine große Vorräte Büchsenfleisch vom Ausland beziehe. Das sei ein unhaltbarer Zustand, denn das deutsche Volk, das für Heer und Marine schwere Opfer bringe, habe ein Anrecht darauf, daß Heer und Marine ihren Bedarf im Inlande decken. Staatssekretär Tirpitz erklärte: Bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes seien die Verträge mit dem Auslande gekündigt worden; künftig werde nur solches Konservenfleisch zur Verwendung gelangen, das vom Inlande bezogen sei. Eine Ausnahme sei gemacht worden bei der Entsendung unserer Truppen nach China, weil man damals den Bedarf im Inlande nicht habe decken können und in einer Zwangslage gewesen sei. Nach längerer Debatte über die Verluste in der Kriegsmarine wurde sodann der Gehalt des Staatssekretärs bewilligt, ebenso das ganze Ordinarium. Abg. Müller-Fulda referiert dann über die vorgeschlagene Resolution betreffend Errichtung eines Panzerplattenwerkes auf Reichskosten unter Hinweis auf die Preissteigerung von Strupp und Stumm, wodurch Deutschland 400 Mk. p. Tonne mehr zahlen muß wie Amerika. Staatssekretär Tirpitz erklärt, daß die Firma Krupp angeboten habe, bei mindestens 8000 Tonnen Jahresbedarf eine Preisermäßigung von 150 Mk. einzutreten zu lassen. Mit Hinzurechnung der verschiedenen Frachtkosten ergibt sich doch noch eine Preisdifferenz von 220 Mk. zwischen Amerika und Krupp loco Effen. Weitere Ermäßigungen sollen eintreten, wenn die Abnahme auf eine Reihe von Jahren gesichert sei, und er hofft, daß uns dann die Panzerplatten nicht teurer kommen wie Amerika. Die Resolution wird angenommen.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 7. März. Aus Anlaß des Geburtstages des vereinigten Königs Karl von Württemberg ließen die Frau Herzogin Wera und das Artillerie-Regiment König Karl am Mittwoch mittag am Sarge des Entschlafenen in der Fürstengruft unter der Schloßkirche prächtige Blumen- und Girlanden niederlegen.

Stuttgart, 7. März. Eine Resolution der hiesigen Handelskammer zu den Getreidezöllen hat folgenden Wortlaut: Mit Rücksicht auf die politische Lage hätte sich die Handelskammer in ihrer Sitzung vom 10. Juli 1900 veranlaßt gesehen, der Erhöhung des Getreidezolls von 35 auf 50 Mk. pro Tonne nicht zu widersprechen. Nun treibt die planmäßige Agitation für die Verdoppelung sämtlicher Getreidezölle in ihrer Gesamtwirkung überhaupt auf eine Hintertreibung des Abschlusses von Handelsverträgen hin, während das Gesamtinteresse und das Wirtschaftsleben des deutschen Reiches zwingend auf den Anschluß an den Weltmarkt (an Stelle der Isolierung) und auf die Erzielung langfristiger Handelsverträge hinweist. Der problematische Nutzen, den die Zollerhöhung in der Hauptsache nur für eine kleine Interessengruppe erbringt, steht in keinem Verhältnis zu ihrer Gesamtwirkung für Handel und Industrie, sowie zu der großen Belastung der Konsumenten. Mit Rücksicht darauf darf 1) eine Zollerhöhung keinesfalls den 50 Mk.-Satz von 1887 überstreiten und soweit gehen, daß sie die Vereinbarung langfristiger Handelsverträge ausschließt; 2) sollte sich die Reichsregierung für die Einleitung der Vertragsunterhandlungen auf eine der aggressiven Parteilichkeit entgegengelegte, vertragsfreundliche Basis stellen.

Stuttgart, 8. März. Das „Deutsche Volksblatt“ veröffentlicht einen Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft an die landwirtschaftlichen Bezirksvereine, aus dem hervorgeht, daß diese Behörde die Heranziehung sibirischer

Landarbeiter empfohlen hat, nachdem das Gesamtkollegium der Zentralstelle im Februar 1900 sich bereits für die Gewinnung ausländischer Sommerarbeiter ausgesprochen hatte. Daraufhin ist die Zentralstelle mit dem evangelischen Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer in Wittenhausen in Verbindung getreten. Die Zentralstelle hat auch die „Bezugsbedingungen“ und die Lohnsätze mitgeteilt. Danach erhalten die Tagelöhner an Geldlohn: männliche Mark 1.20, weibliche 0.85; in der Ernte: männliche 1.60, weibliche 1.20. Hierzu kommen Naturalien (1 1/2 Pfund Fleisch, 8 Pfd. Brot, 12 Pfd. Kartoffeln, 3 1/2 Liter Milch, ferner Erbsen, Reis, Mehl u. s. w.). Ständige Familien erhalten: vom 1. November bis 1. April die Männer Mark 1, die Frauen 0.65. Vom 1. April bis zur Ernte Männer Mark 1.60, Frauen 1.20, von da bis 1. November Männer 1.20, Frauen 0.85 täglich. Außerdem 10 1/2 Zentner Roggen, 156 Pfd. Fleisch, 13 Zentner Kartoffeln, je 1 Zentner Reis, Erbsen, Schmalz u. s. w. Außerdem hat der Arbeitgeber die Kosten der Herreise und teilweise der Rückreise zu tragen.

(Verschiedenes.) Die Gemeinde Wiernsheim wurde in nicht geringer Aufregung versetzt; nachdem das „Rekruteln“ mehrere Tage gedauert hatte, bildete das Giesammeln von Haus zu Haus den vorläufigen Schluß. Ein 11jähr. Knabe, der aus diesem Anlaß einen schulfreien Tag erhalten hatte, wurde allem nach von den Rekruten zu reichlich mit geistigen Getränken regallert. Der Knabe schlief ein und erwachte nicht mehr zum Leben. In Stuttgart a r i stürzte das 4jährige Töchterchen des Privatiers Hahn aus dem dritten Stock des Hauses und war sofort tot.

Berlin, 7. März. In der Budgetkommission des Reichstages, welche die Beratung des Kolonialetat's fortsetzte, teilte bei dem Etat für Südwestafrika auf eine Anfrage des Kolonialdirektor Stäbel mit, Prinz Prosper Arenberg sei wegen Mordes zum Tode verurteilt, die Strafe zuerst auf dem Gnadenweg in 15 Jahre Zuchthaus und demnach in 15 Jahre Gefängnis und Ausstoßung aus dem Heere gemildert worden. Arenberg verübte die Strafe gegenwärtig in Hannover.

Ausländisches.

London, 8. März. (Neuermeldung aus Pretoria vom 5. März.) Lord Kitchener hatte am 27. Febr. mit Botha und anderen Bureauführern in Middelburg eine Zusammenkunft, um über die Frage zu verhandeln, ob es möglich sei, die Feindseligkeiten einzustellen.

Handel und Verkehr.

n. Nagold, 8. März. Der gestrige Viehmarkt war mit Tieren aller Gattungen stark besahren. Es entwickelte sich bald ein lebhafter Handel in Mastvieh, das von auswärtigen Händlern rasch aufgekauft wurde zu annehmbaren Preisen. Auch Zugochsen waren begehrt und fanden allseits Abfah. Am regsten war der Umsatz in Melkfühen und kräftigen Kalbela. Weniger begehrt war Jungvieh. Auf dem stark besahrenen Schweinemarkt wurde gleichfalls lebhaft gehandelt. Die Preise zogen an. Es galten Milchschweine per Paar von 20 bis 36 Mark. Käufer wurden dementsprechend teurer bezahlt. Ein Cannstatter Händler hatte eine größere Anzahl starker belgischer Läufer-schweine zugeführt, die rasch Abfah fanden pro Paar zu 70 bis 100 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: W. Niefer, Altensteig.

Advertisement for Gänsefedern (Goose feathers) by Pecher & Co. in Harford, listing various types of feathers and their prices.

Kirchliche Nachrichten. Sonntag 10. Febr. 1/2 10 Uhr Predigt: 1/2 Christenlehre — Knaben. Dienstag Missionstranz.

Advertisement for Egenhausen, featuring 'Fürs Frühjahr habe ich mein Lager in baumwollenen, halbwollenen und reinwollenen Kleiderstoffen wieder gut & neu sortiert' by J. Kaltenbach.

Wedding announcement for Sophie Pfeifle and Louis Beck, dated März 1901, in Göttingen and Altensteig.

Revier Pfalzgrafenweiler.
Nadelstammholz-Verkauf

Donnerstag, 21. März
1/2 12 Uhr
im Rathaus zu Pfalzgrafenweiler
aus Neugrunt, Buchmih, Lauben-
budel, Waldwiesweg, Hegwinkel,
Fälleswies, Finsterwald und Lachen-
rain, Bildstöcke, Fuchstriebe, Frieden-
hütte und Sautweg:
Fm.: Langholz: 956 I. Kl., 186
II. Kl., 273 III. Kl., 663 IV.
Kl. und 173 V. Kl.
Sägholz: 83 I. Kl., 12 II. Kl.
und 22 III. Kl.

Altensteig.
Den ersten oder zweiten Stock seines Wohnhauses

(1. Stock 4 Zimmer, 2. Stock 7 Zimmer)
je mit Küche, separatem Keller und
Gartenanteil

hat zu vermieten
Karl Kaltenbach jr.

Altensteig.
Suche wegen Kränklichkeit des
jetzigen ein

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, welches fleißig
ist und sich willig allen Haus-
haltungsarbeiten unterzieht. Eintritt
sofort oder bis Georgii.

C. W. Eng.

Altensteig.
Bestellungen auf Salzäsche

bewährtes Düngemittel für Wiesen
und Felder nimmt entgegen
J. Würker.

Altensteig.
Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger **Anabe** findet unter
günstigen Bedingungen Lehrtstelle bei
Bäder **Wogele.**

Altensteig.
Jungen

nimmt in die Lehre
Friedrich Vanden
Bäder.

Das rühmlichst bekannte, große
Bettfedern-Lager

Harry Anna, Altona b. Hamburg
versendet gegen Nachnahme
in garantiert tabelloser Aus-
führung: **Gute neue** Bettfedern
50, 60 u. 80 Pf. d. Pfd. **Vor-
züglich gute** Sorten für 1 M.
u. 1,25 M. **Beste Qualität**
(besond. empfohl.) nur 1,60 M.
Prachtvolle Halbdaunen
nur M. 2 d. Pfund. **Prima**
Daunen nur 2,50 M. u. 3 M.
d. Pfund. **Große gute Betten**
(Unterbett, Decke, u. 2 Kissen)
für 15, 20, 25 und 30 M.

Umtausch bereitwilligst. — Agenten
überall gesucht. Hoteliers und
Händler Extrapreise.

Keinen Bruch mehr
2000 Mk. Belohnung

demjenigen, der beim Gebrauch
meines **Bruchbandes** eine Feder
nicht von seinem Bruchleiden
vollständig geheilt wird. Man
hüte sich vor minderwertigen
Nachahmungen. Auf Anfrage
Brochüre gratis und franko durch
das **pharmaceutische Bureau**,
Salkenburg (A) Holland Nr. 189.
Das Ausland: Doppelporto.

Die Lehrlingsprüfung

soll wieder vor 1. April ds. Js. abgehalten werden.
Unter Hinweis auf die früher hervorgehobenen Vorteile der Er-
streckung dieser Prüfung werden die Lehremeister ersucht, die Lehrlinge,
welche am Ende ihrer Lehrzeit stehen,
sofort, spätestens bis Donnerstag den 14. März
bei einem der Unterzeichneten anzumelden.

Altensteig, 8. März 1901.
Gewerbevereinsvorstand: **Ortschulnusscher:**
Dr. Wagner. Cyp. Breuninger.

Altensteig.
Weine, mit einigen 100 Dessins versehene
Buckskin-
Musterkarte
empfehle zur gef. Benützung.
Gust. Wucherer.

Altensteig.
Das Beste
von Kleiderstoffen
in allen Farben
für Frühjahr & Sommer
empfehle in großer Auswahl billigt
Heinrich Springer.

Altensteig.
Tuch | **Buckskin**
Halbtuch | **Hosenzug**
empfehle **frisch sortiert**
C. Fris.

Altensteig.
Trauerkränze
aus Moos, Statice etc. garniert von 70 S an per St.
aus naturpräparierten, wetterfesten Blättern,
Blutbuchen, Magnolien, Lorbeer etc. von
1 M. 70 S an per Stück
Brahea und Cykas-Wedel, Perl- und
Blech-Kränze, Toten-Bukets
halte ich stets in großer Auswahl auf Lager.
Außerdem empfehle ich mich zur schnellen Liefer-
ung von
lebenden Kränzen
in geschmackvoller Ausführung
zu billigsten Preisen, worauf ich noch besonders die
Titl. Vereinte aufmerksam mache.
Chr. Burghard sen.

Ein Mittel zum Sparen ist
Maggi zum Würzen, denn es genügt ein
ganz kleiner Zusatz, um augenblicklich jede,
auch nur mit Wasser und Suppen-
kräutern, Teigwaren etc. hergestellte
Suppe, überraschend wohlschmeckend zu machen.
Zu haben in allen Kolonial-, Delikatwaren-Geschäften u. Droguerien.

Hochdorf.
Dankagung.
Für die wohlthunenden Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem unerwartet
raschen Hinscheiden unseres lieben Sohnes,
Bruders und Schwagers
David Schaible
für die vielen Blumenpenden und die so
überaus zahlreiche Begleitung zur letzten
Ruhestätte sei allen Verwandten und Be-
kannnten herzlicher Dank gesagt. Ins-
besondere danken wir auch dem Herrn
Pfarrer Schnell für die trostreichen Worte
am Grabe und in der Kirche und dem Herrn Lehrer, sowie den
Kindern für den erhebenden Trauergefang.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.
Für Konfirmanden
empfehle mein großes Lager
in schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen
zu den billigsten Preisen.
Gust. Wucherer.

Der schönste
Anstrich
geht verloren, wenn Thüren
u. Fenster in scharfer Lauge
abgewaschen werden. Darum nehmt
immer
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem SCHWAN.
Das ist bequemer als alle Seifen und
macht den Anstrich wie neu.
Man verlange es überall!

In Altensteig zu haben bei **Heinrich Scholder** und **J. Würker.**
Altensteig.
Auf bevorstehende Konfirmation
empfehle
schwarze Kleiderstoffe
Halbtuch, Tuch und
Buckskin
aufs beste sortiert.
Heinrich Springer.

Ragold.
Neben meinen seither bekannten in- und ausländischen
Weiß- und Rotweinen
habe ich nun auch
alkoholfreien
Trauben- und Obstwein
(weiss und rot)
von vielen Aerzten empfohlen, auf Lager. Preislisten stehen zur
Verfügung.
Carl Schuon, Weinhandlung.

Sternwollen!
werden gefertigt in den Qualitäten: Braunwollen, isländische Konsumwolle,
Grünwollen, bessere, Polsterwollen, weisse, Blauwollen, beste Qualität.
Ausserdem in No. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holstein-
schen Spinnwollen, welche sich durch natürlichen Gang, Weichheit,
Länge der Wulle und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In
K- und R- und R- und R- Wollen bieten 24er Schwarzwollen und Gold-
wollen hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.